

LANDWIRTSCHAFT

19.05: Landwirte haben 16.000 Tonnen Mais an das Grain Marketing Board, GMB, geliefert. Die Regierung versucht verzweifelt, (frantic efforts) die Einlieferungen gleich zu bezahlen. Pro Tonne Mais wird \$390 bezahlt.

Landwirte sollen, nach dem Wunsch der Regierung, insgesamt 25 000Ha Winterweizen säen, was 100 000 Tonnen Getreide bringen soll. Die Landwirte sind aber nicht in der Lage ihr Saatgut und Dünger selbst zu bezahlen und brauchen deswegen finanzielle Hilfe.

16.06: Die Zucker-produzierende Firma Tongaat Hulett hat 1 300 Tonnen Mais für Hungernde im Provinz Masvingo produziert. Es wurde beschlossen, das Getreide in den Wahlkreisen durch den Abgeordneten zu verteilen — Ergebnis: Streitereien zwischen den rivalisierenden ZANU Fraktionen. Die Menschen warten noch.

27.06. Aus Matabeleland S. wird ein erneuten Ausbruch von Maul- und Klauenseuche gemeldet.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

18.05: Diamanten Es wird langsam klar, dass die Konsequenzen der Gründung der ZCDC als alleinige Firma, die Diamanten in Marange/Chiadzwa schürfen darf, absolut nicht durchdacht worden sind. Jüngste Probleme: Die Firma Gecko aus Namibia hat Gerätschaften an die Firma Mbada geleast, die noch in der Mine sind aber nicht zugänglich. Außerdem schuldet Mbada Gecko für Dienstleistungen. Insgesamt \$13,3 Mio. Gecko ist deswegen selber in Schwierigkeiten geraten und befürchtet dazu, dass die Maschinen Schaden nehmen, weil sie nicht gewartet werden. Mbada hat kein Einkommen mehr. Ähnlich der Fall von der Firma Total der Anjin fast \$2 Mio für Treibstoff schuldet.

Eine weitere Geschichte. Nach Hin und Her zwischen der Zeitung The Zimbabwe Independent und Anjin, ist es ziemlich sicher, dass die Firma unter nicht ganz geklärten Umständen mindestens 3,37 Mio. Karat Diamanten geheim nach China gebracht hat, Sie sind noch in Schanghai. (Dies war nachdem das United States Office of Foreign Assets Control einen Verkauf von Diamanten in Wert von \$20 Mio. blockiert hatte.) Es stellt sich heraus, dass die Regierung informiert war und ein Minister die Papiere unterschrieben hat. 20.05: Bei der Planung zur Gründung der ZCDC hat Minister Chidhaka sich geweigert, die Dienste erfahrener Wirtschaftsprüfer (eg Pricewaterhouse Cooper, die eine Niederlassung in Zimbabwe hat) oder irgendwelche professionelle juristische Beratung anzunehmen. Das Ergebnis ist, dass mehrere Firmen das Ministerium anklagen und sich nichts bewegt. Es scheint, dass die Regierung sich jetzt dazu entschlossen hat, doch mit den bisherigen Diamantenfirmen zu reden und sie vielleicht doch weiterhin arbeiten zu lassen. Potentiell sind die Diamanten eine wichtige Einkommensquelle!

24.05: ZCDC machte \$19,7 Mio Bruttoumsatz in den ersten 2 Monaten. Die Firma hat viele Kosten abzudecken deswegen ist nicht klar, wie viel davon der Fiskus bekommt.25.06: weil die ZCDC nicht die Ausrüstung hat, um effizient zu arbeiten, hat sie die Firma Adlekraft engagiert..... die in Diamanten, nicht in Geld bezahlt werden soll.

21.05: Um ausländische Investoren nach Zimbabwe zu locken, will die Regierung so-genannte „**Special Economic Zones**“ SEZ, etablieren, Entsprechende Gelände wurden schon in Harare, Bulawayo und Victoria Falls designiert. In den SEZs soll das Indigenisierungsgesetz nicht gelten und die Arbeitsgesetze zumindest gelockert werden. Juristen machen darauf aufmerksam, dass die Regierung die notwendigen Gesetzesvorhaben in solcher Eile durchgepeitscht haben, dass Klagen vor dem Verfassungsgericht sicher sind und auch erfolgreich werden, was das Ganze zum scheitern verurteilen würde.

Bond notes und Bargeld

Zimbabwes „Bond Notes“ sollen von Gieseke und Devrient gedruckt werden, sie sollten im August in Gebrauch genommen werden (Später hieß es „Oktober“). Die Diskussion über die voraussichtliche Wirkung hält an.

Ein Finanzexperte plädiert dafür, dass Zimbabwe die südafrikanische Währung, Rand als Hauptwährung übernimmt. Das würde bedeuten, finanzielle Eigenständigkeit aufzugeben und Mitglied in der Southern African Customs Union werden zu müssen. Auf der anderen Seite sei der Rand nicht von Kapitalflucht oder Geldwäsche bedroht. Andere meinen, echte Fortschritte lassen sich nicht mit dem Rand erzielen, der Rand als Hauptwährung zu übernehmen, brächte höchstens für eine beschränkte Zeit Erleichterung.

6.06: Alle SMEs „Small and Medium Enterprises“ sollen nach dem Willen der Reserve Bank of Zimbabwe, RBZ, ihr Bargeld innerhalb 24 Stunden nach Einnahme auf ein Bankkonto in Zimbabwe einzahlen. Die RBZ schickt Inspektoren aus, um die Einhaltung dieser Regel zu kontrollieren. Es wird mit drakonischen Geldstrafen gedroht. Bankgebühren sollen aber wesentlich reduziert werden. Chinesische Firmen wurden (von Mugabe persönlich) gemahnt; auch ihr Geld auf einem Konto in Zimbabwe einzuzahlen, damit das Geld im Lande bleibt.

10.06 Zur Zeit darf man nur \$100 in Bar von einer Bank bekommen, Geschäfte \$1000 (täglich). Viele Supermarktkunden benutzen inzwischen Karten zur Bezahlung, verlangen aber Bargeld. zurück (Ein Service, der öfter, auch z.B. in England angeboten wird, da die Supermärkte froh sind, am Ende des Tages nicht zuviel Bargeld zu haben, das gezahlt werden muss. Mit der Karte/Scheck zahlt man mehr als verlangt)

2.06. Der Direktor der RBZ, Mangudya, gab zu, dass das Land *de facto* nur den US Dollar benutzt, die Idee einer „Multi-Währung“-Wirtschaft sei gescheitert. Das verschärft das Problem des fehlenden Bargeldes. Inzwischen aber benutzen viele Geschäftsleute doch Karten.

6.06: Präsident Mugabe ist in diesem Jahr schon über 200 000 Km geflogen. Jedes mal darf er \$4 Mio. in Bar mitnehmen, eine schwere Belastung für die Banken, denen Bargeld fehlt. Er war schon in diesem Jahr 10 mal in Singapore. Außerdem dürfen alle, die in Regierungsgeschäfte reisen, große Summen mitnehmen.

16.06: In einem Versuch, dem Mangel an Bargeld abzuhelpfen, hat die Regierung ihren Abteilungen geboten, bei Einzahlungen, SA Rands und andere Währungen anzunehmen. Sie haben eine Frist bis zum 30. Juni, um sich darauf vorzubereiten. Außerdem sollen Automaten dort installiert werden, so dass mit Karte bezahlt werden kann. 26.06: Tabakfarmer haben erhebliche Mengen Bargeld von den Banken abgezogen.

Wegen Mangel an Bargeld kann das Finanzministerium erst verspätet die Junigehälter und Pensionen auszahlen. (Zuerst das Militär am 27.Juni, Polizei und Gefängnispersonal am 30.Juni, Lehrer am 7. Juli Gesundheitspersonal am 14. Juli und Rentner am 19.Juli.) **PROTESTE!** 29.06: \$100 wird als „Fahrgeld“ angeboten. Auch die UN Agentur World Food Programme hat Probleme. Sie kann nicht länger Geld zum Lebensmittelkauf ausgeben sondern muss Getreide einführen, was viel teurer ist.

26.05: Externe Wirtschaftsprüfer sollen ZIMRA unter die Lupe nehmen.

30.05: Border Traders, hauptsächlich Frauen, haben große Probleme, seitdem die Regierung die Zölle auf ihren Einkäufen geändert hat. \$200 „Rebate“ (Zollerleichterung) gilt nur für Reisende in Bussen ohne Anhänger (für das Gepäck). Busbesitzer machen darauf aufmerksam, dass sie angefangen haben, Anhänger mitzunehmen, nachdem es ihnen verboten war, Gepäck auf dem Dach zu transportieren. So haben die Händlerinnen so gut wie keine Möglichkeit ihre Einkäufe nach Hause zu bringen ohne andere, teurere Alternativen zu benutzen.

PROTESTE

21.06: Heftige Proteste von Border Traders gegen die neue Importregel von ZIMRA haben die Autoritäten gezwungen sie zu suspendieren!

Am 3. Und 4. 06 wurden Razzien bei Ministerien, Halb-staatlichen Unternehmen (Parastatals), Harare City Council, und Häuserkooperativen durchgeführt, auf der Suche nach Beweisen für Korruption. Die Liste der Verdächtigen ist lang.

Die Regierung und die Zimbabwe Anti-Corruption Commission sind über Kreuz weil ZACC Razzien bei ZANU PF Funktionäre und eine Reihe von „permanent secretaries“ verschiedener Ministerien durchgeführt hat. Alle werden der Korruption bezichtigt. Besonders der Sprecher des Ministeriums für Information Charamba überzieht die ZACC mit Spott. Eine Vertreterin von ZACC sagte, die Kommission lässt sich nicht davon abhalten, Fälle von Korruption, Diebstahl, Unterschlagung,

Machtmissbrauch usw. zu ahnden. Oppositionsparteien fordern die Regierung auf, ZACC ihre Arbeit in Ruhe machen zu lassen.

7.06: Seit 3 Jahren fliegen die Piloten von Air Zimbabwe ohne Vertrag und ohne Gehalt. Statt dessen bekommen sie eine „allowance“ — aber Air Zim will bald wieder nach London fliegen.

12.06: Die EU hat mit 6 Ländern der SADC die Abmachung EPA, Economic Partnership Agreement unterschrieben. Zimbabwe ist nicht dabei. Die Sache ist kontrovers und es wird von Interesse sein zu sehen, wer davon am meisten profitiert.

Bericht des Auditor General, AG, Mildred Chiri hat ihren jährlichen Bericht zu den Finanzen von Ministerien, Parastatals, Städten usw. vorgelegt. Wer einen Überblick der Ergebnissen lesen möchte findet in *The Standard*, 25.06 den Artikel „AG’s graft findings at a glance. (Viele Berichte dazu!)

POLITIK

Die ZANU PF Youth League plant einen „**Marsch der Million Männer**“ um die Loyalität der Parteijugend gegenüber Präsident Mugabe zu bezeugen. Inzwischen hat Mugabe selbst interveniert und die „warvets“ zum mitmarschieren bewegt. Inzwischen scheinen die Parteifunktionäre aus der Provinz auch dabei sein zu wollen. Es sei jetzt eine „Parade called by the President“ meint der Sprecher der Zimbabwe National War-Veterans-Association. Die Kosten für Transport, Lebensmittel, Dekorationen, Kleidung usw werden auf mehrere Millionen Dollar geschätzt. 25.05: Der Marsch hat stattgefunden. Es waren keine Million, aber genug, um das Zentrum von Harare lahm zu legen. Viele Reden. Grace Mugabe meint, ihr Mann müsste sogar vom Grab aus Zimbabwe regieren! Viele Demonstranten hatten nichts zu essen und mussten sich nachher allein nach Hause durchschlagen.

Opposition. Am 28.05: demonstrierten Tausende Menschen in Bulawayo gegen die Regierung Mugabe.

1.06. Verschiedene oppositionelle Parteien haben sich zusammengeschlossen unter den Namen Coalition of Democrats, CODE. Weder MDC T noch Mujurus ZPF sind dabei. Gegen ZPF wird immer mehr Druck ausgeübt. Manche Mitglieder sind zurück zu ZANU PF (Kunaka!)

16.06. die Partei, Zimbabwe People First, ZPF, der ehemalige Vize-Präsidentin Joice Mujuru plant 10 Großveranstaltungen in verschiedenen Teilen des Landes als „Einführung“ in die Ziele der Partei.

19.06: in Bulawayo kamen 4000 Menschen. Die Reden Mujurus sind nicht sehr aufrüttelnd! (Aktivisten in Africa Unity Square. Siehe Menschenrechte.)

10.06. Mugabe hat offenbar bei einer Sitzung des Zentralkomitees der ZANU PF mit einem zweiten „Gukurahundi“ gedroht, gegen war vets, die nicht bedingungslos seiner Linie folgen und „außerhalb der Partei“ ihre Klagen laut werden lassen. „Dissident activities are not allowed“. Viele Diskussionen darüber. „Alte Wunden aufgerissen“. 16.06: Kurioserweise, obwohl diese Aussage bei einer öffentlichen Sitzung des Zentralkomitees der ZANU gemacht und von Journalisten mitgehört wurde, versuchte VP Mnangagwa das Parlament zu überzeugen, dass es nie geschehen ist!

25.06: Mugabe ist nach Masvingo gefahren, um die streitende Fraktionen der ZANU PF dort zu Ordnung zu rufen. Es ist ihm nicht gelungen. (Versuche, das zu kaschieren)

27.06: MDC T Vorsitzender Tsvangirai gab bekannt, dass der Grund für seinen Aufenthalt in SA, Mai-Juni, eine Operation an einem Darmkrebs war. Die Operation sei „sehr erfolgreich“ gewesen, er müsse aber demnächst mit einer ersten Chemotherapie anfangen.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

22.05: Die AU Kommissarin für Menschenrechte, Pansy Tlakula hat gerade 4 Tage in Zimbabwe gebracht. In einem Interview am Ende des Besuchs mahnte sie die Zurücknahme von mehr als 400 Gesetze, die Zugang zu Information, Meinungsfreiheit und Freiheit der Medien beschneiden.

25.05. Mugabe hat fast alle weibliche Gefangenen amnestiert um die Gefängnisse zu entlasten

1.06. Der Bruder von **Itai Dzamara**, der vor 15 Monaten entführt wurde und seitdem verschwunden bleibt, hat bei einer Pressekonferenz, Bilder gezeigt, die angeblich vom Geheimdienst aufgenommen werden und Itai als Gefangenen zeigen. Patson Dzamara wurde daraufhin von der Polizei vernommen. Die ZNA bestreitet, irgend etwas mit dem Fall zu tun zu haben. 7.06: ein Artikel in der Zeitung Herald erklärt warum die ganze Geschichte von der Entführung Dzamaras ein Erfindung ist. Die MDC-nahe „NGO Community“ (Zimbabwe Crisis Coalition) wollte die Geschichte nutzen, um die Regierung Menschenrechtsverletzungen zu bezichtigen. Das Artikel ist detailliert. Etliche Experten werden zitiert, z.b. ..“these people have proved they can sell their grandmothers to make money. Nothing can stop them from selling Dzamara to make money. In fact, they have proved they know where he is.“ *Dieses Artikel zielt darauf, Zimbabwe Crisis Coalition, die MDC und alle, die sich die causa Dzamara zu eigen gemacht haben, zu diskreditieren. Wir hoffen, dass es Amnesty International oder einer anderen Organisation gelingt, die Wahrheit in dieser Sache herauszufinden.* 29.06 bisher Kein Kommentar zu dieser Meldung!

6.06: **Proteste.** Am Africa Unity Square in Harare hat eine Gruppe junger Menschen einen Protest „sit-in“ angefangen gegen Missstände in Zimbabwe, die besonders Frauen das Leben schwer machen. Der Protest soll 16 Tage dauern. Sie schlafen auch da und Zimbabwe Vigil berichtet, dass sie bestohlen und angegriffen wurden..9.06. Fünf der Aktivisten und Patson Dzamara wurden von der ZRP wegen angeblichem Diebstahl verhaftet (es scheint eine Finte gewesen zu sein) 12.06. Bewaffnete Polizisten haben Africa Unity Square geräumt. Insgesamt 15 Aktivisten wurden verhaftet. 15.06. ein „Magistrate“ in Harare hat eine Kautions von \$1 000 gesetzt. Die Aktivisten wollen das nicht akzeptieren, bleiben im Gefängnis und ersuchen das Gericht, die Summe zu reduzieren. (Das ist auch eine Schikane!) Die Summe wurde reduziert und von einem „barmherzigen Samariter“ gezahlt. 21.06: Die Aktivisten sind gleich wieder nach Africa Unity Square, wo Bürgermeister Manyenyeni dazugekommen ist, um seine Solidarität zu zeigen. Später wurde die Demonstranten durch bewaffneter Polizei verjagt. Die Aktivisten sagen, sie haben keine Angst mehr, sondern nur noch Zorn über die Missachtung der Bürgerrechte.

6.06. Die ZRP hat wieder die Demonstration einer Oppositionspartei verboten. Zuerst hatte Zimbabwe People First eine Zusage bekommen dann, weniger als 24 Stunden vor dem Marsch eine Absage wegen Mangel an Personal. (In letzter Zeit wurden überall im Lande Oppositionsveranstaltungen verboten.)

8.06: Der Außenminister, Mumbengegwi soll aufgefordert werden, dem Parlament genaue Auskunft darüber zu geben, was die Regierung unternommen hat, um die in Kuwait „versklavten“ Frauen zu retten. Weibliche Abgeordnete haben sich auf dem Boden des Parlaments gesetzt, weil Hilferufen aus Kuwait ignoriert wurden. Nach und nach kommen einige Frauen zurück. (durch die Regierung finanziert)

SOZIALES / GESUNDHEIT

19.05: Die National Social Security Association, NSSA, hat eine Bauspargesellschaft gegründet, the National Building Society, NBS. Sie soll auch Menschen ohne viel Geld zu einer Wohnung verhelfen. Eine Hypothek soll gegen 9,5% Zinsen mit einer Laufzeit von 25 Jahren angeboten werden und ist damit das günstigste Angebot auf dem Markt. 21.05: eine andere Sicht der Dinge bringt die Financial Gazette. Die Employers Federation of Zimbabwe, EMCOZ, und die Zimbabwe Congress of Trade Unions, ZCTU, in seltener Einigkeit kritisieren das Vorhaben: Ein Haus soll \$15 000 kosten, mit Rückzahlungen von \$200 über 10 Jahren was viel zu viel wäre für Vendors und Kleinbauern. Angeblich verlangt die NBS als Sicherheit Verdienste in Höhe von \$5000 (monatlich? Jährlich?) was illusorisch ist, bei Löhnen, die in vielen Fällen \$250 monatlich nicht übersteigen. Beide Organisationen beschuldigen die NBS als Zielgruppe, politische genehme besser Verdienende zu haben, gar nicht Arme, die wirklich ein Dach über dem Kopf brauchen.

20.05: Die private Buby Valley Conservancy hat zu viel Löwen und möchte einige nach Rwanda, Malawi und Sambia bringen lassen. Geld für den Transport wird gesucht.

22.05: Standard Bank of Zimbabwe, Stanbic, hat Sonnenschutzmittel und Feuchtigkeitscremes an die Albino Charity Organisation of Zimbabwe geliefert und ruft andere Organisationen auf, dasselbe zu tun. Es wird gerechnet, dass es etwa 5000 Albinos in Zimbabwe gibt. Ihre Haut ist sehr empfindlich und sie brauchen viel Schutz. (Auch Sonnenbrillen!)

22.05. Ein bisher unbekannter Pastor aus Harare hat mit einem regierungskritischen Hashtag #ThisFlag auf Facebook innerhalb kurzer Zeit, 11 000 „Followers“ und 130 000 Zuschauer erreicht.

27.05: 15 Personen starben als der Bus, in dem sie gereist sind, mit einem Lastwagen zusammengestoßen ist.

4.06: Wieder sind mindestens 15 Menschen ums Leben gekommen beim Zusammenstoß zweier Privatfahrzeuge.

.06: Bildungsminister Dokora gab bekannt, dass ab nächstem Schuljahr das „Curriculum“ Suaheli, Mandarin und Portugiesisch enthalten soll. Woher die entsprechende Speziallehrkräfte kommen sollen hat er nicht gesagt

Die Regierung will 10 000 neue Lehrer einstellen

5.06. Krankenversicherungen. Der stellvertretende Minister für Gesundheit und Kindergesundheit versicherte allen Mitgliedern von Krankenkassen, dass sie kein Bargeld vor medizinischer Behandlung zahlen müssen. Ärzte klagen, dass die Kassen sie nicht bezahlen, vielleicht nicht zahlen können, und wollen Bargeld sehen. Wenn eine Kasse nicht zahlen kann, ist die Mitgliedskarte dann noch gültig? Mitte Juni. Ärzte drohen, ab 1. Juli, von Kassenpatienten Vorkasse zu verlangen. Das System ist so: die Regierung zieht die Gelder ein und gibt sie an die Krankenkassen weiter. Dies ist offenbar nicht geschehen. Der Finanzminister dagegen behauptet, die Gelder wurden weitergegeben aber missbraucht. (Unverhältnismäßige Gehälter). 21.06. Staatliche Krankenhäuser beklagen ihre finanzielle Lage. Sie bekamen vom Finanzministerium statt bewilligten \$330 789 311 nur \$104 536 895 und ihr Budget ist auch noch durch Schulden (ihnen gegenüber) im Minus.

26.06. Mit Hilfe durch die Bundesrepublik und 2 Hilfsorganisationen ist im Harare Children's Hospital eine HNO Abteilung eröffnet worden.

3.06. Das Rote Kreuz gibt Lebensmittel an 38 000 Familien in Zimbabwe und hat seine Operationen ausgeweitet angesichts der Hungersnot.

4.06: Touristen werden gewarnt, genug US\$ mitzubringen, da es nicht sicher ist, dass sie in Zimbabwe welche bekommen.

4.06: Gesundheitsminister Parirenyatwa berichtet, dass die Hälfte der Bevölkerung von Zimbabwe in Gefahr ist, an Malaria zu erkranken: jedes Jahr werden 400 000 neue Fälle gemeldet und Malariapatienten machen 30 – 40% der Patienten bei Ambulanzen. Malaria tötet meistens Kinder und Schwangere. (Trotzdem scheint die Malariabekämpfung keine besondere Priorität zu genießen. Zimbabwe wird den Ziel der WHO, bis 2020 malariefrei zu sein, nicht erreichen.

7.06. Der Chef der Zimbabwe Defence Forces, Chiwenga betrachtet HIV als Sicherheitsrisiko, weil, nicht nur in Zimbabwe, das Militär die am stärksten betroffene Gruppe in der Bevölkerung ist, was die Verteidigung des Landes erheblich schwächt.

12.06: Immer mehr Zimbabweer, die lange in anderen Ländern leben, wollen dort auch begraben werden. Dies ist ein gravierender Bruch mit der Tradition. Aussagen von Exilzimbabweern zeigen, wie alte Traditionen und Glaubenssätze aufgegeben werden. Viele Menschen haben Kinder, die gar keine Verbindung zu Zimbabwe haben, sie sollen die Gräber der Eltern besuchen dürfen. Die Überzeugung, dass die Seele nur in der „Heimaterde“ ihre Ruhe findet, gilt für viele Menschen nicht mehr. „Wer sorgt für mein Grab, wenn ich in einem Dorf in Zimbabwe beerdigt werde?“ „Das würde für meine

Verwandtschaft in Zimbabwe viel zu teuer werden. Sie sollen das Geld für sich behalten.“ „Wenn ich tot bin, weiß ich sowieso nicht, wo ich begraben werde.“

24.06: Südsudan verhandelt mit Zimbabwe wegen Hilfe beim Erstellen eines funktionierenden Bildungsplans. Zimbabwe ist bereit, pensionierte Lehrer und Erzieher nach Südsudan zu schicken um dort einen angepassten Lehrplan und ein faires Examenssystem aufzubauen und Schuldirektoren auszubilden.

HARARE

20.05: In Harare North wurden an die 300 Familien, die sich auf Land angesiedelt hatten, das einer Bauspargesellschaft gehört, nach einen Gerichtsbeschluss weggebracht. Sie wurden nach dem schon zu dicht bevölkerten Hatcliffe gebracht.

3.03: Harare City Council macht weiter mit dem Einbau von Wasserzähler. Viele Haushalte sind sehr dafür, weil sie sehnen können, dass ihre Rechnungen stimmen. Ärmere Leute sind dagegen. Weil sie Angst haben, Wasser nicht bezahlen zu können.

Der Stadtrat von Harare hat beschlossen, den Vertrag ihres Wasserexperten Eng. Zvogbo nicht zu erneuern. Er soll in den letzten Jahren Nachwuchs trainiert haben. Er ist schon 60, und der Stadtrat möchte Mitarbeiter über 50 kündigen in einem Versuch, die Ausgaben für Löhne und Gehälter zu reduzieren.

3.06: 2 Komitees des Stadtrates von Harare haben in der letzten Woche alle Grundstücke geprüft, wo „illegale“ Häuser gebaut werden. Sie wollten feststellen, wer die Grundstücke verkauft hat, und prüfen, ob es möglich ist, die Siedlungen zu legalisieren, damit die Menschen das Geld, das sie bezahlt haben, nicht verlieren. Ziel ist auch, „land barons“ zu identifizieren und ihnen das Handwerk zu legen. .

8.06: Der **Bürgermeister von Harare** wurde angeblich wegen fehlender Wirtschaftsprüfungen von städtischen Firmen wieder suspendiert. CHRA hat die Vorgänge akribisch verfolgt und festgestellt, dass es keine Schuld des Bürgermeisters gibt. In einem Gespräch zwischen dem Bürgermeister und Minister Kasukuwere wurde es klar, dass die Prüfungen irrelevant waren. Er will nur den gewählten Town Clerk verhindern. „I gave him the reports last week,. He doesn't even want to talk about it. Every discussion is about Mushore, nothing else.“ (Manyenyeni“). 29.06: von CHRA: Das High Court hat die Suspendierung von Bürgermeister Manyenyeni als „null and void“ verurteilt. Sofort nach der Urteilsverkündung wurde der Bürgermeister von der Anti-corruption commission verhaftet. (CHRA *vermutet der Minister dies angeregt hat weil Manyenyeni „korrupterweise“ Mushore als Town Clerk ernannt..... dem Minister fehle es langsam an Ideen.*)

Der Minister hat Vorschläge für ein neues Gesetz ausgearbeitet, das die Absetzung von Bürgermeistern und Stadträten durch den Minister leichter möglich machen würde. Veranstaltungen zu diesen Vorschlägen (Local Government Law Amendment bill) werden massiv gestört durch „bused in“ Jugendlichen in ZANU Aufmachung. (CHRA Nachricht) Sonst äußern sich die Menschen sehr kritisch dazu, weil sie die Eigenständigkeit der Kommunen wieder beschneiden würden. 24.06. es ist Minister Kasukuwere gelungen den Vorschlag ins Parlament zu bringen, ihn bei einer Sitzung der relevanten Kommission ohne die dazugehörigen MDC Mitgliedern ein „Non Adverse“ Bericht erstellen und dann von Parlament gegen Protesten der MDC absegnen zu lassen. (*nicht ganz klar, wie es weitergeht!*)

20.06. Eine erheblich Bürde für Stadträte überall in Zimbabwe sind die Summen, die die Regierung ihnen für Dienstleistungen schuldet. (Harare \$ 6½ Mio.)

(AG Report) Wie die meisten „Local Authorities“ sind die Finanzbücher der Stadt Harare noch nicht komplett. Es fehlen in den Abrechnungen von Harare \$201 Mio. Neulich wurde berichtet, dass es der IT Abteilung nicht gelungen ist 2 anonyme Computer zu erkennen, die Rechnungen und Quittungen ausgeschickt haben. Diese Gelder, (man weiß nicht wieviel), fehlen der Stadt.

VERSCHIEDENES

Die Mugabes haben einen Enkel, Sohn der Tochter Bona, die zum Entbinden nach Singapore geflogen ist.

5 vergiftete Elefanten wurden in Gwaii Forest in Matabeleland gefunden —ohne Stoßzähne. Ein Bauer hat 4 Löwen durch Gift umgebracht, weil ein Löwe seinen Esel gefressen hat.

NewsDay Zimbabwe 7.06: brachte eine gute Zusammenfassung der Entwicklungen in Zimbabwe seit den Wahlen 2013 von Brian Raftopoulos, Solidarity Peace Trust. „the persistent crisis of the Zimbabwean State.“